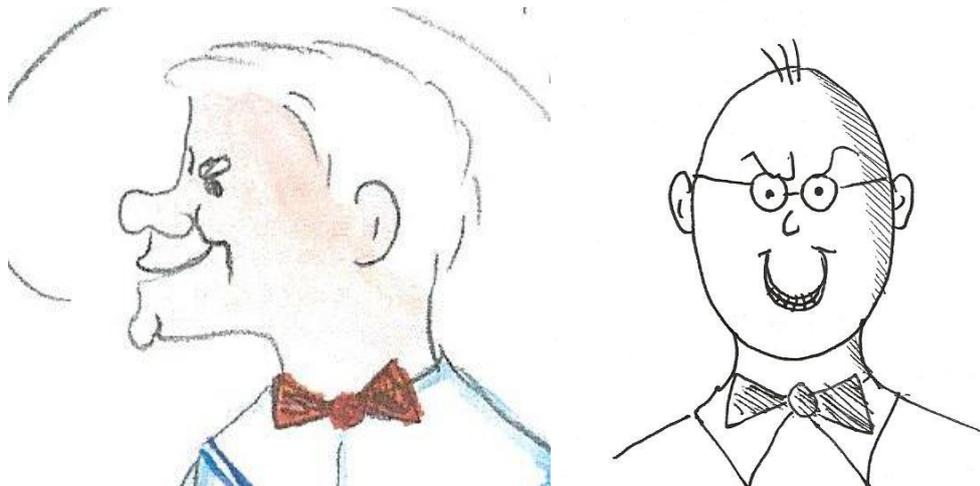


Schräg unterwegs

10.9.2008 Fußballabend im Haasbeisl: Österreich gegen Litauen.

Einleitend sei erwähnt, dass im Haasbeisl alle Stammgäste Fußballexperten sind, die sich meiner ungeteilten Aufmerksamkeit erfreuen, da mir die Spiele meistens eher wurscht sind.

Der Papa Haas ist die Seele des Beisels. Ausgestattet mit dem trockensten Humor der Welt bereichert er alle Diskussionen mit seinen Kommentaren. Sein Sohn, „der junge Haas“, steht ihm in nichts nach, sie sind beide großartig.

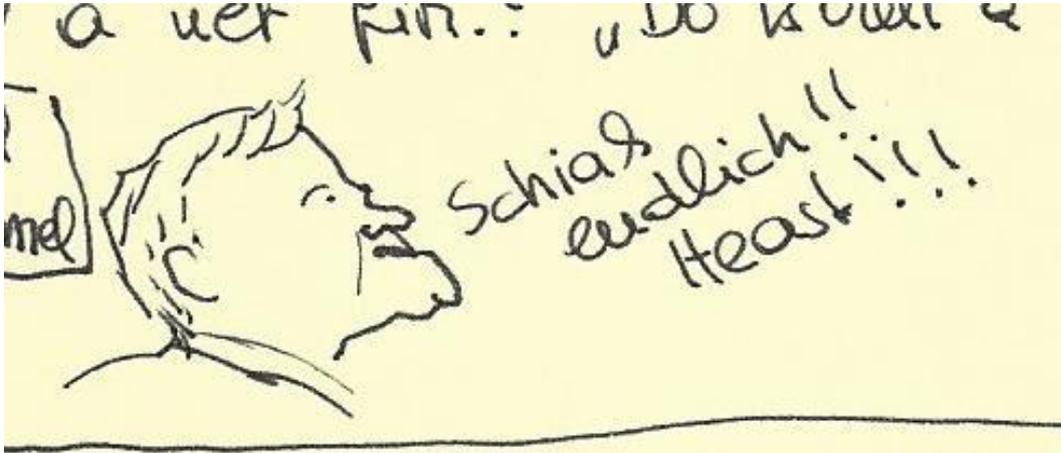


Sehr wichtig, weil allwissend, ist Harry, der hauptberuflich im Haasbeisl beratend tätig ist und nebenberuflich im gegenüber befindlichen Reisebüro arbeitet. Es kommt schon zuweilen vor, dass wir an der Theke bei ihm einen Urlaub buchen und an unserem nächsten Beisl-Abend vom Wirt die Buchungsbestätigung überreicht bekommen. Außerdem ist Harry berüchtigt für seine „hochkarätigen“ Witze.





- „Warum gehta net fieri?“ Papa Haas: „Do konna a net höfn“.
- „Schiaß endlich, heast!“ Ebenfalls Papa Haas.



Halbzeit, es steht 0:0, wir schauen Deutschland gegen Finnland. Alle spotten über die Piefkineser.

Weiter geht's.

- „Jetzt kumma stoak auf. Jetzt homma Rückenwind“.

1:0 für Litauen. Aufgebrachte Diskussionen. Ein allgemeines Raunzen geht los.

Harry zahlt.

- „Jetzt wüst hamgehn??? Jetzt geig'ma erst auf.“

Harry geht ab.

Herr Cuk setzt sich in den Garten, es fängt zu regnen an. Er kommt wieder herein.

- „Oh, Herr Cuk, ist's draußen zu kühl?“

Herr Cuk antwortet mit vor Empörung bebender Stimme: „ES RRREGNET!“



Das Match geht weiter. Der Ball geht über das litauische Tor.

- „Ach, z' groß issa.“
- „Im Sturm samma net guat, oba die Defensivabteilung bringt a nix zamm“.

Schlussmeldung von Papa Haas: „Es gheat vü mehr g'schossn.“

Haas Junior spottet den Trainer: „Warum, warum so früh Luft ausgehen.“

Barbara Werner

[www.barbaraki.at](http://www.barbaraki.at)